

613796-2026 - Kompetizzjoni

Il-Ġermanja – Servizi ta' perizja, kostruzzjoni, inġinerija u spezzjoni – Regenwassermanagement im Siedlungsgebiet Pulverdamm im Stadtteil Rietberg - Planung der Verkehrsanlagen, Planung der Ingenieurbauwerke

OJ S 172/2026 07/09/2026

Avviż tal-kuntratt jew tal-konċessjoni – reġim standard

Servizzi

1. Xerrej

1.1. Xerrej

Isem uffiċjali: Stadt Rietberg

Email: froeschke@e-coo.de

Tip legali tax-xerrej: Awtorità lokali

Attività tal-awtorità kontraenti: Servizi publiċi generali

2. Proċedura

2.1. Proċedura

Titlu: Regenwassermanagement im Siedlungsgebiet Pulverdamm im Stadtteil Rietberg - Planung der Verkehrsanlagen, Planung der Ingenieurbauwerke

Deskrizzjoni: Gegenstand des Verfahrens ist die Vergabe von Leistungen der Planung der Verkehrsanlagen gemäß § 47 HOAI sowie der Planung der Ingenieurbauwerke gemäß § 43 HOAI zum Zwecke der Realisierung des Projektes „Regenwassermanagement im Siedlungsgebiet Pulverdamm im Stadtteil Rietberg“. Die hydraulische Berechnung der Entwässerungseinrichtungen einschließlich der Erstellung des erforderlichen

Überflutungsnachweises nach DIN1986 wird als Besondere Leistung im Rahmen der Planung der Verkehrsanlagen und der Ingenieurbauwerke vergeben. Der Auftragnehmer übernimmt bei der hydraulischen Berechnung der Entwässerungseinrichtungen einschließlich der Erstellung des erforderlichen Überflutungsnachweises nach DIN1986 insbesondere: - die Ermittlung der maßgebenden Einzugsflächen, Abflussbeiwerte und Bemessungsniederschläge, - die hydraulische Berechnung und Dimensionierung der erforderlichen

Entwässerungseinrichtungen unter Berücksichtigung der vorhandenen

Entwässerungssituation einschließlich vorhandener Anschluss- und Einleitmöglichkeiten sowie vorhandenen und geplanten befestigten Flächen, Dachflächen und Außenanlagen, -

Ermittlung der erforderlichen Rückhalte-, Speicher- und Versickerungsvolumina, - Erstellung des Überflutungsnachweises nach DIN1986 einschließlich Darstellung der bei Starkregen bzw. Überlastung der Entwässerungssysteme maßgebenden Abfluss- und Überflutungswege, - Entwicklung und Bewertung geeigneter Maßnahmen zur schadlosen Rückhaltung, Ableitung bzw. Versickerung des Niederschlagswassers, - zeichnerische und rechnerische

Dokumentation der Berechnungsergebnisse und Bemessungsgrundlagen. Zusätzlich wird die örtliche Bauüberwachung als Besondere Leistung im Rahmen der Planung der

Verkehrsanlagen und der Ingenieurbauwerke vergeben. Der Auftragnehmer übernimmt bei der örtlichen Bauüberwachung insbesondere: - Plausibilitätsprüfung der Absteckung, -

Überwachen der Ausführung der Bauleistungen: • Mitwirken beim Einweisen des Auftragnehmers in die Baumaßnahme (Bauanlaufbesprechung), • Überwachen der Ausführung des Objekts auf Übereinstimmung mit den zur Ausführung freigegebenen Unterlagen, dem Bauvertrag und den Vorgaben des Auftraggebers, • Prüfen und Bewerten der

Berechtigung von Nachträgen, • Durchführen oder Veranlassen von Kontrollprüfungen, • Überwachen der Beseitigung der bei der Abnahme der Leistungen festgestellten Mängel, • Dokumentation des Bauablaufs, - Mitwirken beim Aufmaß mit den ausführenden Unternehmen und Prüfen der Aufmäße, - Mitwirken bei behördlichen Abnahmen, - Mitwirken bei der Abnahme von Leistungen und Lieferungen, - Rechnungsprüfung, Vergleich der Ergebnisse der Rechnungsprüfungen mit der Auftragssumme, - Mitwirken beim Überwachen der Prüfung der Funktionsfähigkeit der Anlagenteile und der Gesamtanlage, - Überwachen der Ausführung von Tragwerken nach Anlage 14.2 Honorarzone I und II mit sehr geringen und geringen Planungsanforderungen auf Übereinstimmung mit dem Standsicherheitsnachweis. Es werden regelmäßige, mindestens wöchentliche, vor Ort Besprechungen für die örtliche Bauüberwachung zuzüglich der erforderlichen Vor- und Nachbereitung erforderlich. Daneben werden die Bestandsvermessung und das Erstellen der Bestandsunterlagen als Besondere Leistungen im Rahmen der Planung der Verkehrsanlagen und der Ingenieurbauwerke vergeben. Der Auftragnehmer übernimmt im Rahmen der Grundlagenermittlung bei der Bestandsvermessung und bei dem Erstellen der Bestandsunterlagen insbesondere: - Beschaffung und Zusammenstellung der erforderlichen Katasterunterlagen einschließlich der Prüfung und Einarbeitung in die Planungsgrundlagen. - Durchführung einer topografischen Bestandsvermessung der vorhandenen Verkehrsanlagen einschließlich der Erfassung der relevanten Geländepunkte, Fahrbahnen, Geh- und Radwege, Bord- und Randeinfassungen sowie sonstiger für die Planung relevanter Bestandselemente nach Lage und Höhe. - Durchführung einer topografischen Bestandsvermessung der vorhandenen und zugänglichen Entwässerungsanlagen und Kanäle nach Lage und Höhe, einschließlich der Aufnahme der sichtbaren Schachtbauwerke und relevanten Einbauten. Abgleich mit den vorhandenen Kanalbestandsunterlagen. - Zusammenstellung und Auswertung der von den zuständigen Ver- und Entsorgungsträgern zur Verfügung gestellten Leitungsbestandspläne. Einarbeitung der vorhandenen Ver- und Entsorgungsleitungen in die Bestandsunterlagen unter Berücksichtigung der verfügbaren Bestandsdaten. - Erstellung eines georeferenzierten digitalen Bestandsplans als Grundlage für die weiteren Planungsleistungen. Der Bestandsplan enthält die aufgenommenen örtlichen Bestandssituationen sowie die verfügbaren Kataster-, Kanal- und Leitungsinformationen. - Plausibilitätsprüfung und Zusammenführung der unterschiedlichen Bestandsdaten zu einer einheitlichen Planungsgrundlage. Das Projekt umfasst unter anderem die Sanierung der unterirdischen, wie auch oberirdischen Ableitung des Niederschlagswassers, die Entsiegelung vorhandener Teilbereiche und Gehwege, die Versickerung vor Ort, wie auch eine bessere Durchgrünung. Der Standort des Projektes ist in dem Siedlungsgebiet „Pulverdamm“ in dem Stadtteil Rietberg. Weitere Informationen zum Auftragsgegenstand finden sich in Anlagenteil B.1 (Projektbeschreibung).

Identifikatur tal-proċedura: f0ab0d04-728c-41a0-9325-9b0673e5658f

Identifikatur intern: Planung der Verkehrsanlagen, Planung der Ingenieurbauwerke

Tip ta' proċedura: Innegożjta bil-pubblikazzjoni minn qabel ta' sejha għall-kompetizzjoni/għall-kompetizzjoni bin-negożjar

Il-proċedura hija aċċellerata: le

2.1.1. Għan

Natura tal-kuntratt: Servizi

Klassifikazzjoni prinċipali (cpv): 71000000 Servizi ta' perizja, kostruzzjoni, inġinerija u spezzjoni

2.1.2. Post tal-prestazzjoni

Belt: Rietberg

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Gütersloh (DEA42)

2.1.3. Valur

Valur stmat mingħajr VAT: 576 044,06 EUR

2.1.4. Informazzjoni ġenerali

Baži legali:

Direttiva 2014/24/UE

vgv -

2.1.6. Raġunijiet għall-esklużjoni

Sors tal-motivi għall-eżklużjoni: Dokument tal-Akkwist

5. Lott

5.1. Lott: LOT-0001

Titlu: Regenwassermanagement im Siedlungsgebiet Pulverdamm im Stadtteil Rietberg - Planung der Verkehrsanlagen, Planung der Ingenieurbauwerke

Deskrizzjoni: Gegenstand des Verfahrens ist die Vergabe von Leistungen der Planung der Verkehrsanlagen gemäß § 47 HOAI sowie der Planung der Ingenieurbauwerke gemäß § 43 HOAI zum Zwecke der Realisierung des Projektes „Regenwassermanagement im Siedlungsgebiet Pulverdamm im Stadtteil Rietberg“. Die hydraulische Berechnung der Entwässerungseinrichtungen einschließlich der Erstellung des erforderlichen Überflutungsnachweises nach DIN1986 wird als Besondere Leistung im Rahmen der Planung der Verkehrsanlagen und der Ingenieurbauwerke vergeben. Der Auftragnehmer übernimmt bei der hydraulischen Berechnung der Entwässerungseinrichtungen einschließlich der Erstellung des erforderlichen Überflutungsnachweises nach DIN1986 insbesondere: - die Ermittlung der maßgebenden Einzugsflächen, Abflussbeiwerte und Bemessungsniederschläge, - die hydraulische Berechnung und Dimensionierung der erforderlichen Entwässerungseinrichtungen unter Berücksichtigung der vorhandenen Entwässerungssituation einschließlich vorhandener Anschluss- und Einleitmöglichkeiten sowie vorhandenen und geplanten befestigten Flächen, Dachflächen und Außenanlagen, - Ermittlung der erforderlichen Rückhalte-, Speicher- und Versickerungsvolumina, - Erstellung des Überflutungsnachweises nach DIN1986 einschließlich Darstellung der bei Starkregen bzw. Überlastung der Entwässerungssysteme maßgebenden Abfluss- und Überflutungswege, - Entwicklung und Bewertung geeigneter Maßnahmen zur schadlosen Rückhaltung, Ableitung bzw. Versickerung des Niederschlagswassers, - zeichnerische und rechnerische Dokumentation der Berechnungsergebnisse und Bemessungsgrundlagen. Zusätzlich wird die örtliche Bauüberwachung als Besondere Leistung im Rahmen der Planung der Verkehrsanlagen und der Ingenieurbauwerke vergeben. Der Auftragnehmer übernimmt bei der örtlichen Bauüberwachung insbesondere: - Plausibilitätsprüfung der Absteckung, - Überwachen der Ausführung der Bauleistungen: • Mitwirken beim Einweisen des Auftragnehmers in die Baumaßnahme (Bauanlaufbesprechung), • Überwachen der Ausführung des Objekts auf Übereinstimmung mit den zur Ausführung freigegebenen Unterlagen, dem Bauvertrag und den Vorgaben des Auftraggebers, • Prüfen und Bewerten der Berechtigung von Nachträgen, • Durchführen oder Veranlassen von Kontrollprüfungen, • Überwachen der Beseitigung der bei der Abnahme der Leistungen festgestellten Mängel, • Dokumentation des Bauablaufs, - Mitwirken beim Aufmaß mit den ausführenden Unternehmen und Prüfen der Aufmaße, - Mitwirken bei behördlichen Abnahmen, - Mitwirken bei der Abnahme von Leistungen und Lieferungen, - Rechnungsprüfung, Vergleich der Ergebnisse der Rechnungsprüfungen mit der Auftragssumme, - Mitwirken beim Überwachen der Prüfung

der Funktionsfähigkeit der Anlagenteile und der Gesamtanlage, - Überwachen der Ausführung von Tragwerken nach Anlage 14.2 Honorarzone I und II mit sehr geringen und geringen Planungsanforderungen auf Übereinstimmung mit dem Standsicherheitsnachweis. Es werden regelmäßige, mindestens wöchentliche, vor Ort Besprechungen für die örtliche Bauüberwachung zuzüglich der erforderlichen Vor- und Nachbereitung erforderlich. Daneben werden die Bestandsvermessung und das Erstellen der Bestandsunterlagen als Besondere Leistungen im Rahmen der Planung der Verkehrsanlagen und der Ingenieurbauwerke vergeben. Der Auftragnehmer übernimmt im Rahmen der Grundlagenermittlung bei der Bestandsvermessung und bei dem Erstellen der Bestandsunterlagen insbesondere: - Beschaffung und Zusammenstellung der erforderlichen Katasterunterlagen einschließlich der Prüfung und Einarbeitung in die Planungsgrundlagen. - Durchführung einer topografischen Bestandsvermessung der vorhandenen Verkehrsanlagen einschließlich der Erfassung der relevanten Geländepunkte, Fahrbahnen, Geh- und Radwege, Bord- und Randeinfassungen sowie sonstiger für die Planung relevanter Bestandselemente nach Lage und Höhe. - Durchführung einer topografischen Bestandsvermessung der vorhandenen und zugänglichen Entwässerungsanlagen und Kanäle nach Lage und Höhe, einschließlich der Aufnahme der sichtbaren Schachtbauwerke und relevanten Einbauten. Abgleich mit den vorhandenen Kanalbestandsunterlagen. - Zusammenstellung und Auswertung der von den zuständigen Ver- und Entsorgungsträgern zur Verfügung gestellten Leitungsbestandspläne. Einarbeitung der vorhandenen Ver- und Entsorgungsleitungen in die Bestandsunterlagen unter Berücksichtigung der verfügbaren Bestandsdaten. - Erstellung eines georeferenzierten digitalen Bestandsplans als Grundlage für die weiteren Planungsleistungen. Der Bestandsplan enthält die aufgenommenen örtlichen Bestandssituationen sowie die verfügbaren Kataster-, Kanal- und Leitungsinformationen. - Plausibilitätsprüfung und Zusammenführung der unterschiedlichen Bestandsdaten zu einer einheitlichen Planungsgrundlage. Das Projekt umfasst unter anderem die Sanierung der unterirdischen, wie auch oberirdischen Ableitung des Niederschlagswassers, die Entsiegelung vorhandener Teilbereiche und Gehwege, die Versickerung vor Ort, wie auch eine bessere Durchgrünung. Der Standort des Projektes ist in dem Siedlungsgebiet „Pulverdamm“ in dem Stadtteil Rietberg. Weitere Informationen zum Auftragsgegenstand finden sich in Anlagenteil B.1 (Projektbeschreibung).
Identifikatur intern: Planung der Verkehrsanlagen, Planung der Ingenieurbauwerke

5.1.1. Għan

Natura tal-kuntratt: Servizi

Klassifikazzjoni prinċipali (cpv): 71000000 Servizi ta' perizja, kostruzzjoni, inġinerija u spezzjoni

5.1.2. Post tal-prestazzjoni

Belt: Rietberg

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Gütersloh (DEA42)

Pajjiż: Il-Ġermanja

5.1.3. Tul ta' żmien stmat

Data tal-bidu: 05/01/2027

Data tat-tmiem tad-durata: 30/11/2029

5.1.5. Valur

Valur stmat mingħajr VAT: 576 044,06 EUR

5.1.6. Informazzjoni ġenerali

Parteċipazzjoni riżervata:

Il-parteċipazzjoni mhijiex riżervata.

Proġett ta' akkwist mhux ifffinanzjat mill-Fondi tal-UE
L-akkwist huwa kopert mill-Ftehim dwar l-Akkwisti Pubbliċi (GPA): iva
Dan l-akkwist huwa adattat ukoll għall-intrapriżi żgħira u ta' daqs medju (SMEs): iva
Informazzjoni addizzjonali: #Besonders auch geeignet für:startup#, Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern: Das Vergabeverfahren wird als Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb gemäß §§ 119 Abs. 5 GWB, 74, 17 VgV durchgeführt. In dem vorliegenden Verfahren sollen 10 geeignete Bewerber ausgewählt und gegebenenfalls zu Verhandlungen aufgefordert werden. Soweit mehr als zehn Teilnahmeanträge geeigneter Bewerber/Bewerbergemeinschaften eingehen, erfolgt die Auswahl derjenigen Bewerber/Bewerbergemeinschaften, die zur Abgabe zunächst eines Erstangebots aufgefordert werden, unter Berücksichtigung des folgenden Auswahlkriteriums: - Höhe der im Teilnahmeantrag benannten anrechenbaren Kosten (KG 500) der Referenz des Bewerbers/der Bewerbergemeinschaft. Soweit ein Bewerber/eine Bewerbergemeinschaft mehrere Referenzen für den Bewerber/die Bewerbergemeinschaft angibt, wird ausschließlich die Referenz mit den höchsten anrechenbaren Kosten (KG 500) berücksichtigt. Berücksichtigt werden im Übrigen ausschließlich Referenzen, die die Mindestanforderungen erfüllen (vgl. Bewerbungs- und Angebotsbedingungen).

5.1.7. Akkwist strateġiku

Għan tal-akkwist strateġiku: Ebda akkwist strateġiku

5.1.9. Kriterji tal-għażla

Sors tal-kriterji ta' għażla: Avviż

Kriterju: Kwalifiki edukattivi u professjonali rilevanti

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Kriterium: Eignung zur Berufsausübung Bezeichnung: Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- und Handelsregister Beschreibung: Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen: Im Falle von Bewerbergemeinschaften ist dieser Nachweis von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft abzugeben. - Eigenerklärung des Bewerbers, dass weder sein Unternehmen noch seine Mitarbeiter schwere Verfehlungen begangen haben, die seine Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellen und insbesondere keine rechtskräftigen Verurteilungen wegen der in § 123 Abs. 1 GWB ausgeführten Taten erfolgt ist, dass über das Vermögen seines Unternehmens kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde (§ 124 Abs. 1 GWB), dass sein Unternehmen sich nicht in Liquidation befindet und er seine Tätigkeit nicht eingestellt hat (§ 124 Abs. 1 GWB), dass er seine Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt hat (§ 123 Abs. 4 GWB), dass er im vorliegenden Vergabeverfahren keine vorsätzlich unzutreffenden Erklärungen in Bezug auf seine Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit abgegeben hat oder abgeben wird (§ 124 Abs. 1 GWB); Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. § 19 Abs. 3 MiLoG. - Eigenerklärung BMWK - Nachweis über die Berufsqualifikation "Ingenieur" (auf Anforderung) - Die entsprechenden Eigenerklärungen sind in der von der Auftraggeberin zur Verfügung gestellten Anlage A.1 enthalten, die über die genannte Internetadresse heruntergeladen werden kann. Das Formular "Eigenerklärung BMWK" ist auch über die genannte Internetadresse herunterzuladen. Soweit sich der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft auf die wirtschaftliche/finanzielle und/oder technische/berufliche Leistungsfähigkeit eines Nachunternehmers beruft, sind die Eignungsnachweise im Umfang der Eignungsleihe für das in Bezug genommene Unternehmen mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen; eine Verpflichtungserklärung des Nachunternehmers, dass er für das vorliegend

geplante Projekt zur Verfügung des Bewerbers/der Bewerbergemeinschaft steht, ist auf Aufforderung der Auftraggeberin einzureichen. Auf § 47 VgV wird verwiesen. Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Il-kriterji se jintużaw biex jintgħażlu l-kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura

Kriterju: Rekwiziti ekonomiċi jew finanzjarji oħra

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Kriterium: Wirtschaftliche und finanzielle

Leistungsfähigkeit Beschreibung: Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien: - eine Eigenklärung über die Jahres-Gesamtumsätze (netto) des Bewerbers und die Jahresumsätze (netto) des Bewerbers mit vergleichbaren Dienstleistungen in den Jahren 2023, 2024 und 2025. - Eigenklärung zum Vorhandensein ausreichenden

Versicherungsschutzes (Berufshaftpflichtversicherung mit Deckungssummen in Höhe von mindestens 2.000.000 EUR [Personenschäden] bzw. 2.000.000 EUR sonstige Schäden

[Sach- und Vermögensschäden] bzw. Eigenklärung zum Abschließen einer Berufshaftpflichtversicherung mit den geforderten Deckungssummen in Höhe von mindestens 2.000.000 EUR [Personenschäden] bzw. 2.000.000 EUR sonstige Schäden [Sach- und Vermögensschäden] im Auftragsfall. Die entsprechende Eigenklärung ist in der von der

Auftraggeberin zur Verfügung gestellten Anlage A.1 enthalten, die über die genannte Internetadresse heruntergeladen werden kann. Im Falle von Bewerbergemeinschaften ist für jedes Mitglied ein separates Formular auszufüllen. Möglicherweise geforderte

Mindeststandards: 1. Umsätze: der durchschnittliche Umsatz des Bewerbers/der

Bewerbergemeinschaft im Bereich Verkehrsanlagen / Ingenieurbauwerke in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren muss mindestens 800.000,00 EUR (netto) betragen. 2.

Berufshaftpflichtversicherung. Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Il-kriterji se jintużaw biex jintgħażlu l-kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura

Kriterju: Kwalifiki edukattivi u professjonali rilevanti

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Kriterium: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung: Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien: Mit dem Angebot sind folgende Eignungsnachweise vorzulegen: - Eigenklärung über die durchschnittliche Beschäftigtenanzahl. Die entsprechende Eigenklärung ist in der von der Auftraggeberin zur Verfügung gestellten Anlage A.1 enthalten, das über die genannte Internetadresse

heruntergeladen werden kann. Im Falle von Bewerbergemeinschaften ist von jedem Mitglied die Anlage A.1 auszufüllen. - Eigenklärung über Referenzen des Bewerbers (einschließlich kurzer Beschreibung des Projekts, Angaben zur Projektanschrift, umfassten Leistungsphasen, anrechenbaren Kosten, Leistungszeit, Auftraggeber). Die entsprechenden Eigenklärungen sind in der von der Auftraggeberin zur Verfügung gestellten Anlage A.1 enthalten, die über die genannte Internetadresse heruntergeladen werden kann. Soweit sich der Bewerber/die

Bewerbergemeinschaft auf die wirtschaftliche /finanzielle und/oder technische/berufliche Leistungsfähigkeit eines Nachunternehmers beruft, sind die jeweiligen Bewerberformulare für den Nachunternehmer auszufüllen. Beruft sich der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft auf die wirtschaftliche/finanzielle und/oder technische/berufliche Leistungsfähigkeit eines Nachunternehmens, ist eine Verpflichtungserklärung des Nachunternehmers, dass er für das vorliegend geplante Projekt zur Verfügung des Bewerbers/der Bewerbergemeinschaft steht, beizufügen. Auf § 47 VgV wird verwiesen. Möglicherweise geforderte Mindeststandards: 2.

Referenzen Bewerber: Es ist mindestens ein Referenzauftrag vorzulegen, der - Leistungen der Planung von Verkehrsanlagen (§ 47 HOAI) und der Planung von Ingenieurbauwerken (§ 43 HOAI) im Zusammenhang mit der Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zur

schadlosen/gedrosselten Ableitung, Rückhaltung, Speicherung, Behandlung sowie Versickerung und Verdunstung von Niederschlagswasser und zur Starkregenvorsorge, dessen anrechenbare Kosten (KG 500) mindestens 800.000,00 EUR brutto betragen, der für die Planung der Verkehrsanlagen mindestens die LP 1 bis 8 sowie für die Planung der Ingenieurbauwerke mindestens die LP 1 bis 8 umfasst und mit dessen Ausführung nach dem 31.12.2015 begonnen wurde und der spätestens am 05.10.2026 abgeschlossen sein wird.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Il-kriterji se jintużaw biex jintgħażlu l-kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura

Informazzjoni dwar it-tieni stadju ta' proċedura b'żewġ stadji:

Numru minimu ta' kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura: 3

Numru massimu ta' kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura: 10

Il-proċedura se ssir fi stadji suċċessivi. F'kull stadju, xi parteċipanti jistgħu jiġu eliminati

Ix-xerrej jirriżerva d-dritt li jagħti l-kuntratt abbażi tal-offerti inizjali mingħajr negozjar ulterjuri

5.1.10. Kriterji tal-għoti

Kriterju:

Tip: Kwalità

Deskrizzjoni: Organisation Projektteam / Erfahrung Projektleiter(in): 30 Punkte

Kriterju:

Tip: Kwalità

Deskrizzjoni: Methoden Projektorganisation: 30 Punkte

Kriterju:

Tip: Prezz

Deskrizzjoni: Honorar: 40 Punkte

5.1.11. Dokumenti tal-akkwist

Lingwi li bihom id-dokumenti tal-akkwist huma disponibbli uffiċjalment: Ġermaniż

Indirizz tad-dokumenti tal-akkwist: <https://www.subreport.de/E72919611>

5.1.12. Termini tal-akkwist

Termini tas-sottomissjoni:

Sottomissjoni elettronika: Meħtieġa

Indirizz għas-sottomissjoni: <https://www.subreport.de/E72919611>

Lingwi li bihom jistgħu jiġu sottomessi offerti jew talbiet għall-parteeipazzjoni: Ġermaniż

Katalogu elektroniku: Mhux permessa

Varjanti: Mhux permessa

L-offerenti jistgħu jifgħu aktar minn offerta waħda: Mhux permessa

Skadenza biex jintlaqgħu t-talbiet għall-parteeipazzjoni: 05/10/2026 11:00:00 (UTC+02:00) Hin tal-Ewropa tal-Lvant, Hin tas-sajf tal-Ewropa Ċentrali

Informazzjoni li tista' tiġi ssupplimentata wara l-iskadenza għas-sottomissjoni:

Fid-diskrezzjoni tax-xerrej, xi dokumenti neqsin relatati mal-offerenti jistgħu jiġu pprezentati aktar tard.

Informazzjoni addizzjonali: Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen

Berufsstand vorbehalten. Verweis auf die einschlägige Rechts- und Verwaltungsvorschrift: § 75 VgV

Termini tal-kuntratt:

L-eżekuzzjoni tal-kuntratt għandha titwettaq fil-qafas ta' programmi ta' impjiegi protetti: Le

Fatturazzjoni elettronika: Permessa

Se tintuża l-ordni elettronika: iva

Se jintuża l-pagament elettroniku: iva

5.1.15. Tekniki

Ftehim qafas:

Ebda ftehim ta' qafas

Informazzjoni dwar is-sistema dinamika tax-xiri:

Ebda sistema dinamika ta' xiri

5.1.16. Aktar informazzjoni, medjazzjoni u riežami

Organizzazzjoni tar-riežami: Vergabekammer Westfalen

Informazzjoni dwar l-iskadenzi tar-riežami: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Gemäß § 160 Abs. 3 GWB ist ein Nachprüfungsantrag zulässig, soweit: - der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zu Bewerbung oder zu Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zu Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden oder mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organizzazzjoni li tirċievi t-talbiet għall-partecipazzjoni: Stadt Rietberg

Organizzazzjoni li tipproċessa l-offerti: Stadt Rietberg

8. Organizzazzjonijiet

8.1. ORG-0001

Isem uffiċjali: Stadt Rietberg

Numru tar-registrazzjoni: t:052449860

Indirizz postali: Rathausstraße 31

Belt: Rietberg

Kodiċi postali: 33397

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Gütersloh (DEA42)

Pajjiż: Il-Ġermanja

Punt ta' kuntatt: Eisenmenger Co-Operation GmbH, Frau Fröschke

Email: froeschke@e-coo.de

Telefown: +49 17615218015

Indirizz tal-internet: <https://www.rietberg.de>

Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:

Xerrej

Organizzazzjoni li tirċievi t-talbiet għall-partecipazzjoni

Organizzazzjoni li tipproċessa l-offerti

8.1. ORG-0002

Isem uffiċjali: Vergabekammer Westfalen

Numru tar-registrazzjoni: t:02514111691

Indirizz postali: Albrecht-Thaer-Straße 9

Belt: Münster

Kodiċi postali: 48147

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)

Pajjiż: Il-Ġermanja

Email: vergabekammer@bezreg-muenster.nrw.de

Telefown: 02514111691

Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:

Organizzazzjoni tar-rieżami

8.1. **ORG-0003**

Isem uffiċjali: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Numru tar-reġistrazzjoni: 0204:994-DOEVD-83

Belt: Bonn

Kodiċi postali: 53119

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Pajjiż: Il-Ġermanja

Email: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefown: +49228996100

Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:

TED eSender

Informazzjoni dwar l-avviż

Identifikatur/verżjoni tal-avviż: 9f568905-82ef-48cf-b015-7add98ef027b - 01

Tip ta' formola: Kompetizzjoni

Tip ta' avviż: Avviż tal-kuntratt jew tal-konċessjoni – reġim standard

Sottotip tal-avviż: 16

Data ta' meta ntbagħat l-avviż: 03/09/2026 15:06:11 (UTC+02:00) Hin tal-Ewropa tal-Lvant,
Hin tas-sajf tal-Ewropa Ċentrali

Lingwi li bihom dan l-avviż huwa disponibbli uffiċjalment: Ġermaniż

Numru tal-pubblikazzjoni tal-avviż: 613796-2026

Numru tal-ħarġa tal-ĠU S: 172/2026

Data tal-pubblikazzjoni: 07/09/2026